

## Arbeitsweisen

Der Soziale Trainingskurs ist eine gruppenpädagogische Maßnahme. Nicht „Unterricht“, sondern gemeinsames Lernen in der Gruppe ist die Methode des Trainingskurses.

Drei Lernmethoden werden wechselnd angewendet:

- gemeinsames Gespräch
- gemeinsames Erleben
- gemeinsames Arbeiten / Handeln

## Wie kann man am Sozialen Trainingskurs teilnehmen?

Die Teilnahme am Sozialen Trainingskurs wird durch das Gericht festgelegt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes (Jugendhilfe im Strafverfahren) oder auch die Bewährungshelfer der Gerichte schlagen dem Richter die Teilnahme am Sozialen Trainingskurs vor und besprechen dies mit dem straf-fälligen Jugendlichen.

Die gemeldeten Teilnehmer werden vor Kursbeginn durch das Jugenddorf Petrus Damian angeschrieben, und die Kursleitung nimmt auch persönlich Kontakt auf.

## Unser Leistungsangebot im Jugenddorf Petrus Damian

Über 230 betreute Kinder und Jugendliche / Stationäre, teilstationäre und ambulante Hilfen zur Erziehung / Heim- und Außenwohngruppen / Heilpädagogische Intensivgruppen / Kriseninterventions- und Inobhutnahmegruppe / Bereitschaftspflegefamilien / Mutter-Kind-Gruppen / umF-Betreuung / Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung / Eingliederungshilfe (SGB XII) / Familienpflege (SGB XII) / Westfälische Pflegefamilien (WPF) / Ganztags-schulbetreuung



## Adressen / Kontakte / Ansprechpartner:

### Sozialer Trainingskurs

#### Kursleitung:

**Christian Bein, Koordinator**  
c.bein@jugenddorf-warburg.de  
Tel.: 05641-773-139 (Valentinhaus)

**Verena Stuckenbrock**  
v.stuckenbrock@petrus-damian-schule.de

### Jugenddorf Petrus Damian

Silberbreite 25  
34414 Warburg  
Tel.: 05641-773-0

#### Sekretariat:

Tel. 05641-773-161  
Fax: 05641-773-200  
sek-paed@jugenddorf-warburg.de

### Einrichtungsleitung

**Elmar Schäfer**  
Einrichtungsleiter  
Geschäftsführer  
Tel.: 05641- 773-120  
e.schaefer@jugenddorf-warburg.de

Mitglied im  
Caritasverband  
für das Erzbistum  
Paderborn



Fotos: mayimwunderland, -marcusphotocase, burnstoff2003/fotolia, Gestaltung: Adrienne Rutsch – dieprojektoren.de



- Soziales Lernen
- straffälliges Verhalten reflektieren
- Handlungsalternativen entwickeln
- eine Maßnahme nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG)

[www.jugenddorf-warburg.de](http://www.jugenddorf-warburg.de)

In Kooperation und  
im Auftrag des Kreises Höxter





## Aus Fehlern lernen! – auch nach einer Jugendstraftat.

Wenn Jugendliche Straftaten begehen, ist dies ein gravierendes Fehlverhalten. Eine wichtige Anforderung an straffällige Jugendliche ist es daher, dass sie ihr Fehlverhalten verstehen, sich mit ihrer Haltung und ihrem Verhalten auseinandersetzen, neue positive Handlungsmuster entwickeln und zukünftig Straftaten unterlassen.

Jugendliche, die Straftaten begehen, haben vielfältige Motive und Hintergründe dafür. Das macht die Straftat nicht weniger schlimm. Diese Motive, soziale Probleme, Enttäuschungen, Verluste, falsche Wertvorstellungen usw. sind aber häufig der Schlüssel, um das Fehlverhalten zu verstehen und neue Perspektiven für ein gelingendes Leben ohne Straftaten zu entwickeln.

Der Soziale Trainingskurs des Jugenddorfes Petrus Damian, der im Auftrag des Kreises Höxter durchgeführt wird, bietet dazu den Jugendlichen Chancen.

Wir freuen uns darauf, uns mit den Jugendlichen auf den Weg zu machen!

*Das Leitungsteam des Trainingskurses  
Das Jugendamt des Kreises Höxter  
Das Jugenddorf Petrus Damain*

## Gesetzliche Grundlagen

Die Teilnahme an Sozialen Trainingskursen stellt eine ausdrückliche Weisung des Jugendgerichtsgesetzes (JGG) dar.

§ 10 Abs. 6 des Jugendgerichtsgesetzes besagt, dass Jugendlichen auferlegt werden kann, an einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen:

§ 10: „(1) Weisungen sind Gebote und Verbote, welche die Lebensführung des Jugendlichen regeln und dadurch seine Erziehung fördern und sichern sollen. Dabei dürfen an die Lebensführung des Jugendlichen keine unzumutbaren Anforderungen gestellt werden. Der Richter kann dem Jugendlichen insbesondere auferlegen,  
... 6. an einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen, ...“

## Auftraggeber

Durch das Jugendamt (Jugendhilfe im Strafverfahren) und die Bewährungshilfe im Kreis Höxter werden Jugendliche als geeignet für die Teilnahme an einem Sozialen Trainingskurs vorgeschlagen.

## Zielgruppe

Der Soziale Trainingskurs richtet sich an:

- straffällig gewordene Jugendliche im Alter von 14–17 Jahren
- junge Heranwachsende im Alter von 18–20 Jahren, mit schwierigem Hintergrund, in Verbindung mit Straffälligkeiten

## Ziele des Sozialen Trainingskurses

Im Sozialen Trainingskurs reflektiert der Jugendliche sein Handeln, zu Grunde liegende Handlungsmuster und Erfahrungen, Sichtweisen sowie Wertvorstellungen. Der Kurs ermöglicht Prozesse der Auseinandersetzung, das Erlernen neuer Konfliktlösungsstrategien und das Ausprobieren von Handlungsalternativen. Die Tendenz zu zukünftigem delinquenten Handeln soll durch diese pädagogische Maßnahmen beseitigt oder zumindest reduziert werden.

## Ablauf des Sozialen Trainingskurses

Der Soziale Trainingskurs wird zweimal pro Jahr im Jugenddorf Petrus Damian in Warburg angeboten:

1. im Zeitraum März/April
2. im Zeitraum September/Oktober

Die Kurs-Treffen finden in der Regel mittwochs von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt. Das Abschlusstreffen dauert von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Vor dem ersten Kurs-Treffen erfolgt ein Vorgespräch mit der Kursleitung bei jedem Jugendlichen zu Hause.

### Vorgespräche zu Hause

1. Einheit 18.00–21.00 Uhr

2. Einheit 18.00–21.00 Uhr

3. Einheit 18.00–21.00 Uhr

4. Einheit 18.00–21.00 Uhr

5. Einheit / Abschluss 18.00–22.00 Uhr

Zusatz-Treffen 18.00–21.00 Uhr  
bei „Fehlzeiten“ der Teilnehmenden

